

## Redaktioneller Teil.

(Nr. 49.)

### Bekanntmachung.

Gemeinsam mit dem Wahlausschuß haben wir gemäß § 30 Abf. c der Satzung für die während des Vereinsjahres aus dem Wahlausschuß ausgeschiedenen Herren Geh. Hofrat Kommerzientat Dr. Karl Siegmund in Berlin und Mag. Kretschmann in Magdeburg die Herren

Dr. Georg Paetel in Berlin,  
Dr. Paul Schumann in Stuttgart.

zu Mitgliedern des Wahlausschusses bis zur nächsten Hauptversammlung ernannt.

Ferner sind auf Grund von § 30 b der Satzung in die nachgenannten Ausschüsse die aufgeführten Mitglieder neu gewählt worden, da eine Ergänzung dieser Ausschüsse notwendig wurde.

Ausschuß für die Bibliographie:

Herr Dr. Felix Meiner, Leipzig,  
„ Friedrich Meher, Leipzig.

Festauschuß:

Herr Wolfgang Meiner, Leipzig,  
„ Evert Seemann, Leipzig.

Ausschuß für die Bibliothek:

Herr Hans Harrassowitz, Leipzig.

Historische Kommission:

Herr Dr. Felix Meiner, Leipzig.

Leipzig, den 2. April 1924.

Der Vorstand  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner,  
Erster Vorsitzender.

### Einige statistische Zahlen über den deutschen Verlagsbuchhandel.

II.

Von Ludwig Schönrod.

(I siehe Bbl. Nr. 37 u. 39.)

Nachstehende Zeilen geben einige statistische Ergänzungen zu den im Börsenblatt Nr. 37 und 39 gemachten Angaben über den deutschen Verlagsbuchhandel. Wie auch dort sind hier sämtliche Zahlen für 1922 auf Grund des Verleger-Registers des Wöchentlichen Verzeichnisses gemacht worden, während die für 1913 und 1920 errechneten Ziffern sich auf die tägliche Börsenblatt-Bibliographie stützen.

Die Anzahl der an der literarischen Produktion beteiligten reichsdeutschen Verleger wurde festgestellt

im Jahre 1913 mit 2806 Firmen in 485 Orten,  
im Jahre 1920 mit 2624 Firmen in 454 Orten,  
im Jahre 1922 mit 3117 Firmen in 578 Orten.

Von obengenannten Zahlen entfallen auf

	1922	1920		Zu- od. Abnahme
Groß-Berlin	665	625	Verlagsbuchhandlungen	+ 6,4 %
Leipzig	333	337	Verlagsbuchhandlungen	- 1 %
München	177	161	Verlagsbuchhandlungen	+ 10 %
Stuttgart	115	94	Verlagsbuchhandlungen	+ 22,4 %

Die vorstehenden beiden kleinen Tabellen zeigen ein Anwachsen der Verlegerzahl. Es handelt sich hierbei nicht ausschließlich um Neugründungen von Verlagfirmen. Schon wiederholt wurde darauf hingewiesen, daß die jetzige Bibliographie eine Reihe von Büchern aufnimmt, die früher von der buchhändlerischen Katalogisierung grundsätzlich nicht beachtet wurden, wie z. B. eine gewisse Art von Kalendern, Kataloge von Ausstellungen, Verzeichnisse von

Messebesuchern, Adressbücher der Fernsprechteilnehmer, Bücher, die nicht durch den Buchhandel vertrieben werden, Verlagskataloge, Preislisten, die zum Verteilen an die Kundschaft bestimmt sind, sowie andere Werbe- und Reklame-Druckschriften. Dadurch, daß derartige sonst schwer erreichbare Literatur von der deutschen Bibliographie jetzt verzeichnet wird, schwellen die statistisch errechneten Zahlen gegen frühere Jahre natürlich an, obwohl überall — auch in der buchhändlerischen Produktion — ein Rückgang sich beobachten läßt. Im Jahre 1922 waren in den vier Hauptstapelplätzen des Buchhandels, Berlin, Leipzig, München und Stuttgart, zusammen 1290 Verleger (1920: 1217) ansässig, deren Erzeugnisse Aufnahme in die deutschen Bücherkataloge fanden. Während für 1922 in Berlin 665 festgestellt wurden, bleibt die für die drei Städte Leipzig, München und Stuttgart zusammen festgestellte Zahl um 40 gegen die der Reichshauptstadt zurück.

Über die Verteilung der Verleger auf 26 nachstehende Orte gibt folgende Übersicht Aufschluß, wobei für Vergleichszwecke die Zahl der von ihnen herausgegebenen Bücher mit angegeben ist:

In Berlin	verlegten 665 Firmen	4483 Bücher,
„ Leipzig	333	3920
„ München	177	1638
„ Stuttgart	115	1722
„ Dresden	107	628
„ Hamburg	107	580
„ Frankfurt a. M.	55	310
„ Breslau	43	246
„ Hannover	40	238
„ Köln a. Rh.	32	182
„ Halle a. S.	30	234
„ Freiburg i. B.	28	415
„ Darmstadt	26	76
„ Düsseldorf	26	21
„ Weimar	23	61
„ Nürnberg	20	71
„ Essen	18	54
„ Wiesbaden	17	124
„ Karlsruhe	17	111
„ Würzburg	17	49
„ Bonn	16	122
„ Cassel	16	95
„ Braunschweig	15	181
„ Münster i. W.	15	124
„ Magdeburg	15	50
„ Augsburg	15	34

Die Verteilung der gesamten Verleger auf die einzelnen Orte zeigt nachstehende Tabelle auf, wobei für 1920 leider nur die Anzahl der Orte festgestellt ist, die nur je 1 Verleger haben, während für 1913 die Angaben überhaupt fehlen.

	1922	1920
Je 1 Verleger	355	153
„ 2	92	—
„ 3	27	—
„ 4—25	81	—
„ 26—55	8	—
„ 56—99	0	—
über 100	6	—

In Deutschland erschienen — auf Grund des Wöchentlichen Verzeichnisses — in 578 Verlagssorten insgesamt 21 569 Bücher, die von 3117 Firmen verlegt wurden, wobei die gesamte deutsche Produktion, außer Preußen, noch nicht einmal an die dieses eben genannten größten Bundesstaates mit 8782 Büchern zahlenmäßig heranreicht. Die für Bayern (2339) und Württemberg (2302) ermittelten Zahlen ergeben, zusammengenommen, noch nicht die Summe der sächsischen Produktion (5030). An der deutschen Gesamtproduktion sind 3117 Verleger beteiligt, wovon die Hälfte